

Ergebnisse der Partnerarbeit

Motorik

Grundlage für die weitere, gezielte diagnostische Beobachtung der Teilaspekte ist die Erfassung des motorischen Gesamteindrucks.

Grobmotorik: Bewegungsfunktionen, die der Bewegung des ganzen Körpers dienen, zum Beispiel: die Bewegungskoordination (Schlusssprung, Anlaufhoch- und Weitsprung schwierig) oder die Bewegungsschnelligkeit (langsame Bewegungen).

Feinmotorik: Prozesse der Handmotorik, zum Beispiel: Hand-Finger- Geschicklichkeit (verkrampfte Bleistifhaltung, Schwierigkeiten beim Malen, Schreiben und Zeichnen) oder die feinmotorische Koordination (Wasser umfüllen, Knöpfe und Reisverschluss handhaben, selbstständiges an- und ausziehen)

Handlungsplanung und -steuerung: zielgerichtetes Handeln planen, zum Beispiel: bilaterale Koordination (Zusammenwirken beider Körperhälften) oder die Raumlage/ Rechts-Links-Unsicherheit (Schwierigkeiten in der Raumorientierung).

Wahrnehmung

- Entwicklung der Wahrnehmungsfunktionen geht mit anderen Bereichen einher
- Wahrnehmungseindrücke müssen miteinander verbunden werden
- -> gelingt dies nicht, dann Störung der sensorischen Interaktion
- Visuelle Wahrnehmung: visuelle Konzentration, Differenzierung, Unterscheidung, Koordination -> in diesen Bereichen können Schwierigkeiten auftreten
- Auditive Wahrnehmung: Schwierigkeit liegt im auditiven Gedächtnis
- Taktil-kinästhetische Wahrnehmung: Schwierigkeiten mit Berührungsempfindungen
- Gleichgewichtswahrnehmung: Gleichgewichtsunsicherheit
- Mnestiche Funktionen: leichte Ablenkbarkeit (auditive Figur-Grundwahrnehmung)

Sprache

Mögliche Symptome von Sprach- und Sprechschwierigkeiten:

- Mängel im sprachlichen Ausdruck
- Mängel in der grammatikalischen Formulierung
- Mängel in der Aussprache = Artikulation
- Mängel im Redefluss

Gesprächsbereitschaft; mögliche Schwierigkeiten:

- Sprechsicherheit
- Sprechfreude (Verschlossenheit bei spontanen Sprechgelegenheit)
- Sprechbeteiligung
- Gesprächsbereitschaft
- Zuhören

Anweisungsverständnis; mögliche Schwierigkeiten:

- Ausführung von Anweisungen
- Verstehen von Anweisungen
- Befolgung von mehrteiligen Arbeitsanweisungen

Sprachfähigkeit; mögliche Schwierigkeiten:

- Artikulation
- Lautbildung
- Wortschatz (Wortfindung)
- Satzbildung
- Grammatik
- Stimmqualität
- Redetempo
- Sprechrhythmus

Sprachgedächtnis

- Merken von Sätzen/Wortreihen
- Merken von Versen
- Wiederholen von Anweisungen

Auffälligkeiten; bei denen das Kind einem*r Sprachheillehrer*in vorgestellt werden sollte:

- Stammeln
- Näseln
- Stottern
- Poltern
- Dysgrammatismus (falsche Anwendung grammatikalischer Regeln)

Kognition

Kurzzeitgedächtnis:

- Schwierigkeiten
 - Einfache Muster nicht aus dem Gedächtnis nachzeichnen
 - richtiges Nachsprechen von Zahlen, Wörtern, einfachen Sätzen, einfachen Reime
 - Merken von Arbeitsaufträgen

Langzeitgedächtnis:

- Schwierigkeiten
 - Auswendiggelerntes nur schwer merken
 - Texte zu Liedern werden nur schwer behalten
 - kurze Bildgeschichte kann ohne Bildhilfe nach einer Stunde nicht nacherzählt werden
 - Märchen kann am nächsten Tag nicht wiedergegeben werden
 - Wörter können nicht aus dem Gedächtnis richtig geschrieben werden
 - bekannte Regeln, Spielregeln und Abmachungen werden vergessen
 - Bedeutung von Symbolen wird ebenfalls vergessen

Produktives Denken:

- Schwierigkeiten
 - können eine Merkmalsgruppe gleicher Klassen nicht ergänzen
 - Bildgeschichte nicht ordnen
 - Probleme bei der Zuordnung von Dingen
 - Einfache Kausalbeziehungen
 - Finalbeziehungen als „Zweck-Mittel“-Beziehungen
 - Schwer, sprachliche Analogien zu bilden oder grobe Sinnwidrigkeiten zu erkennen
 - kennen meist nicht die gebräuchlichsten Symbole ihrer Umwelt

Rechnerisches Denken:

- Schwierigkeiten
 - Menge bis fünf nicht erfassen
 - kennen die Punktmengen des Würfels nicht
 - Zuordnen von Mengen
 - Abzählen
 - Sortieren einer Menge
 - Vergleichen von Mengen

Verhalten

Problem bei Versuch einer Systematisierung von Verhaltensweisen: personen- und situationsgebunden

Emotionale Stabilität:

- Störungen in der psychischen Verfassung (Schwierigkeit beim Ausdruck von Gefühlen)
- Störungen in der Selbstsicherheit und Selbstwertgefühl (Angstfreiheit)

Sozialverhalten (Schwierigkeiten im Kontaktverhalten)

- Schwierigkeiten im Kontaktverhalten (Kontakt zu Mitschüler/innen)
- Schwierigkeiten im Kooperationsverhalten (Teamfähigkeit)
- Beobachtungskriterien zum Konfliktverhalten (Konfliktvermeidung)
- Beobachtungskriterien zur Selbstkontrolle (Selbstbeherrschung)
- Beobachtungskriterien zum Regelbewusstsein (Regelbewusstsein)

Lern- und Arbeitsverhalten

- Schwierigkeiten in der Lernbereitschaft (mangelndes Lerninteresse, geringer Wissensdrang)
- Beobachtungskriterien zur Arbeitshaltung (Arbeitstempo)
- Beobachtungskriterien zur Selbstständigkeit (Abhängigkeit von Hilfe)